

Imperator und Imperium bei den Angelsachsen

Eine wort- und begriffsgeschichtliche Untersuchung

Von

Edmund E. Stengel

Übersicht: Einleitung S. 15; — I. Beda S. 17; — II. Adamnan S. 28; — III. Aldwin, Coenwulf Imperator, die Kaiserkrönung von 800 S. 38; — IV. Imperortitel im 10. Jahrhundert und ihre Nachwirkungen S. 54; — Exkurs: Coenwulfs Imperatorurkunde von 798 S. 69.

Meine vor zwanzig Jahren erschienene, aus einem Vortrag auf dem VIII. Internationalen Historikerkongreß in Zürich hervorgegangene Studie „Kaisertitel und Suveränitätsidee“¹⁾ hat die historische Forschung stark beschäftigt und viel Zustimmung²⁾, aber mehrfach auch Anfechtung erfahren; ja ihre die angelsächsischen Grundvorstellungen behandelnden Abschnitte sind von einem erst später auftretenden Fachgenossen sogar völlig abgelehnt worden. Mit diesen meinen Kritikern möchte ich mich im folgenden auseinandersetzen.

Es handelt sich dabei um zwei sehr verschiedene Gegnerschaften. Das letzte Werk Carl Erdmanns³⁾ knüpft in den Gedankengängen seines ersten Kapitels an die meinigen an und bleibt weitgehend auf ihrem Boden, um sie fruchtbringend zu ergänzen und weiterzuführen. Aber vieles sieht Erdmann doch anders als ich, und er kommt dabei zu Auffassungen, ja Fehlschlüssen und -angaben⁴⁾, denen ich widersprechen muß. Von ganz anderem Schlage als dieses, auch dann, wenn man ihm nicht folgen kann, immer reizvolle Buch, das den Stempel der unvergessenen Persönlichkeit des von uns gegangenen Verfassers trägt, ist der Aufsatz Richard Drögereits⁵⁾, ein in breiter Front vortragener Generalangriff, dem darum eine eingehende Antwort gebührt.

¹⁾ DA. 3 (1939) 1—56, im Folgenden zitiert als „Kaisertitel“.

²⁾ Erwähnt seien die eingehenden Besprechungen von R. Scholz, Germanischer und römischer Kaisergedanke im MA., Zs. f. Dt. Geisteswissensch. 3 (1940) 116 ff., H. Mitteis, ZRG. Germ. Abt. 61 (1941) 358 ff. sowie das Referat von A. Saitta, Rivista storica Italiana 66 (1954) 258 ff.

³⁾ C. Erdmann, Forschungen zur politischen Ideenwelt des Frühmittelalters, aus dem Nachlaß hrsg. v. F. Baethgen (1951).

⁴⁾ Vgl. unten S. 36 f. zum „germanischen“ Kaisertitel.

⁵⁾ R. Drögereit, Kaiseridee und Kaisertitel bei den Angelsachsen, ZRG. Germ. Abt. 69 (1952) 24 ff.